

Ehemaliger Landesvorsitzender Richard Niedenzu verstorben

Am 16. Mai 2017 verstarb der ehemalige Landesvorsitzende Richard Niedenzu im Alter von 88 Jahren.

Der frühere Leiter der Ingolstädter Freiherr-von-Ickstatt-Realschule war seit 1983 bis 1991 im VBR-Landesvorstand, dessen Vorsitz er ab 1987 hatte.

Die VBR dankt RSD a. D. Richard Niedenzu für sein umfassendes Engagement zum Wohle unserer Schulart und der VBR. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Richard Niedenzu wurde in der Gründungsversammlung der VBR 1983 zum Stellvertreter gewählt. 1986 übernahm er kommissarisch den Vorsitz, um dann auf der 3. Hauptversammlung zum Landesvorsitzenden gewählt zu werden. 1991, kurz vor seinem Ruhestand, schied er aus dem Vorstand aus.

In seine Amtszeit fällt die Diskussion um die Einführung einer sechsstufigen Realschule. Obwohl selbst in der VBR nicht alle diese Richtung vertraten, setzte sich Niedenzu klar für die längere Schulzeit an der Realschule ein. Auch der Titel ‚Realschuldirektor‘ wurde von ihm gefordert. Es sollte noch Jahre dauern, bis diese Forderung peu à peu umgesetzt wurde. Konsens bestand in dem von Niedenzu vertretenen Anliegen, im Kultusministerium eine eigene Realschulabteilung zu schaffen.

Niedenzu wurde an seinem Heimatort in Ingolstadt beerdigt. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.